

REPORTING VV-FONDS per 30.06.2020

Sehr geehrte Investoren,

dem bis dato schnellsten Kursrückgang folgte nun **im abgelaufenen zweiten Quartal die schnellste Erholung der Börsengeschichte**. Dies hat nicht nur viele Privatanleger, sondern auch das Gros der „Finanz-Profis“ überrascht. Die Stützungsmaßnahmen der Notenbanken und staatliche Konjunkturpakete liesen die Börsen weltweit in atemberaubender Geschwindigkeit ansteigen. **Ist nun wieder „alles in Ordnung“?**
Lesen Sie hierzu und zur Entwicklung ausgewählter Fonds unser neuestes Quartals-Reporting Q2-2020.

Neu: im Reporting integriert haben wir für Sie mit **ACATIS QILIN Marco Polo Asien** einen sehr erfolgreichen China-Fonds sowie mit **Lloyd Fonds European Hidden Champions** einen hervorragenden Europa-Fonds der sich auf die „heimlichen Champions in Europa“ konzentriert. Beide Fonds haben zwar eine noch kurze Historie, jedoch langjährig erfahrene Fondsmanager mit ausgezeichneter Expertise. Ergänzend haben wir zu den Gold-Fonds einen **Silber-Fonds** aus dem Hause Stabilitas des Managers Martin Siegel mit aufgenommen, da Silber dem Gold stark hinterherhinkt.

1. VV-Fonds-Musterdepots

Muster-Depots VV-Fonds		30.06.2020	Performance				
VV-Fonds	WKN	Anteil	2020	2019	2018	2017	2016
Ausgewogen							
PENSION.INVEST PLUS	A2AQZY	10,00%	-0,42%	3,23%	-10,58%	4,51%	
COMGEST Gr. Gl. FLEX	A2DUQ4	10,00%	-6,05%	11,99%	2,63%	6,50%	
IP BLUE	A2DS3C	10,00%	-3,75%	7,01%	24,22%	-0,10%	
DJE ZINS & DIVIDENDE	A1C7Y8	10,00%	-0,57%	10,70%	-4,60%	4,89%	4,34%
Flossbach v. St. BALANCED	A0M43W	10,00%	-3,70%	16,87%	-6,05%	5,25%	6,63%
MFS PRUDENT CAPITAL	A2DHBN	10,00%	3,55%	15,08%	3,84%	-1,20%	0,20%
BB Global Macro Fund	A1CW3N	10,00%	-3,10%	6,97%	-2,76%	2,90%	3,67%
M+W PRIVAT ("Goldfonds")	A0LEXD	10,00%	8,63%	36,79%	-6,41%	-8,35%	26,02%
SPSW Global Multi Asset Sel.	A1WZ2J	10,00%	-2,09%	13,84%	-13,48%	15,00%	7,18%
TBF Special Income	A1JRQD	10,00%	3,11%	3,33%	-6,26%	6,35%	7,55%
		100,00%					

Mit dem **ausgewogenen** Musterdepot wird langfristig eine durchschnittliche **Ziel-Rendite von 3 bis 5% pro Jahr** angestrebt. Die durchschnittliche Risikoschwankung (Volatilität) soll erheblich unter der an den Aktienmärkten liegen.

Muster-Depots VV-Fonds		30.06.2020	Performance				
VV-Fonds	WKN	Anteil	2020	2019	2018	2017	2016
Dynamisch							
PENSION.INVEST PLUS	A2AQZY	10,00%	-0,42%	3,23%	-10,58%	4,51%	
ACATIS GANÉ VALUE EVENT	A0X754	10,00%	1,90%	18,33%	-0,42%	8,88%	2,53%
COMGEST Growth Gl. FLEX	A2DUQ4	10,00%	-6,05%	11,99%	2,63%	6,50%	
SPSW WHC FONDS	A0YJMG	10,00%	-5,93%	11,90%	-15,43%	18,38%	8,68%
FU MULTI ASSET FONDS	A0Q5MD	10,00%	-2,34%	10,27%	-3,09%	18,59%	4,63%
MainFirst Global Equities	A1KCCM	10,00%	9,04%	18,16%	-9,16%	38,12%	-7,17%
FvS Multiple Opportunities	A0M430	10,00%	-2,69%	20,42%	-5,06%	6,20%	5,01%
M & W PRIVAT ("Goldfonds")	A0LEXD	10,00%	8,63%	36,79%	-6,41%	-8,35%	26,02%
MFS PRUDENT CAPITAL	A1H6RT	10,00%	3,55%	15,08%	3,84%	-1,20%	0,20%
QUANTEX GLOBAL VALUE	A14VGZ	10,00%	-2,64%	19,84%	-0,08%	13,48%	11,18%
		100,00%					

Mit dem **dynamischen** Musterdepot wird langfristig eine durchschnittliche **Ziel-Rendite von 5 bis 9% pro Jahr** angestrebt. Die durchschnittliche Risikoschwankung (Volatilität) soll deutlich unter der an den Aktienmärkten liegen.

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

2. Aktuelle Situation und Aussichten an den Kapitalmärkten

„Nebst den vielen Unklarheiten wird es nur eine Klarheit geben, die zeitlos sein dürfte: Die Märkte werden ihren Tiefpunkt erreicht haben, bevor die Pandemie überwunden sein wird und bevor die wirtschaftlichen Auswirkungen/Schäden ermessen werden können. Unser Rat ist deshalb: Ruhe bewahren und sich von den täglichen Schwankungen an den Märkten nicht aus der Fassung bringen lassen. Die Börsen befinden sich nun möglicherweise in einem Prozess der Bodenbildung; aber es ist unmöglich zu sagen, wann genau der Tiefpunkt erreicht ist. Doch die Erfahrung aus der Geschichte zeigt: Von Krisen ausgelöste Panikwellen an den Börsen bieten immer auch Kaufchancen, dann nämlich, wenn Investoren aus Angst ihr Portfolio wahllos liquidieren. Dem Aktienmarkt wird nach Ende der Pandemie vier Dinge helfen: die bis dato gigantischste Liquiditätswelle der Welt, eine Welt ohne Zinsen, massive wirtschaftliche Nachholeffekte, sowie Konjunkturpakete rund um die Welt.“

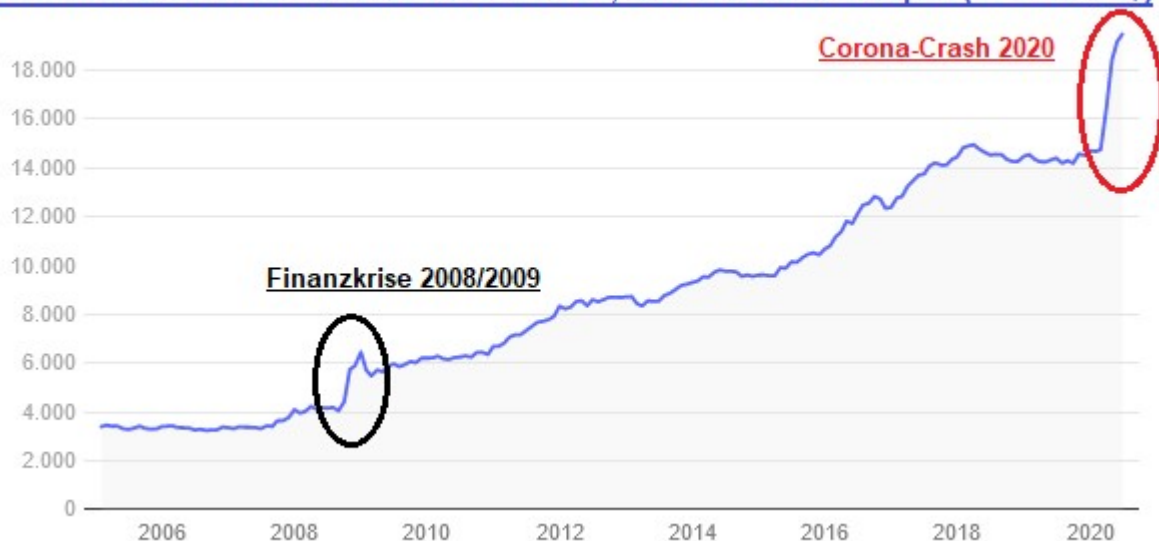
Dies war unser Fazit des vergangenen Quartals-Reports vom 31.03.2020. Doch auch uns hat die extrem schnelle Erholung überrascht – mit dieser Geschwindigkeit haben wir nicht gerechnet.

Im März, als an den Börsen Panik herrschte, waren die Märkte von nahezu **vollkommener Ungewissheit** geprägt. Auf unzählige Fragen hatten die Marktteilnehmer in der ersten Hälfte des Monats März keine Antwort: Wie wird sich die Pandemie in Europa und den USA entwickeln? Wie hoch sind die Sterblichkeitsraten? Wie werden die Notenbanken reagieren? Wie die Regierungen/Staaten? Wird es auch in Europa/USA einen großflächigen Lockdown geben? Wird es zu einer Konkurswelle kommen? Daher kam es zur Angst und Panik, die in massiven Abverkäufen mündete. Obwohl es heute nach wie vor viele Unklarheiten gibt (Schadenshöhe in der Wirtschaft / zweite Welle / Impfstoff wann und ob / Mutation des Virus / Handelskrieg / US-Wahlergebnis), herrscht heute mehr Gewissheit als im März:

- **Wir wissen, dass die Notenbanken in historisch präzedenzlosem Umfang Unterstützung bieten**
- **Wir wissen, dass die Regierungen ebenfalls präzedenzlos große Fiskalpakete bereitstellen**
- **Wir wissen, dass praktisch alle Regierungen weltweit nach mehrwöchigem Lockdown eine Öffnung der Wirtschaft beschlossen haben**
- **Wir wissen, dass Covid-19 für Wirtschaft und Gesellschaft zu bewältigen ist, solange das Gesundheitssystem nicht überlastet wird**

Daher können die Märkte nun besser mit der Pandemie umgehen, obwohl die Infektionszahlen in einzelnen Ländern/Regionen nach wie vor (bzw. wieder) deutlich ansteigen, denn es herrscht Gewissheit, dass es **NICHT** mehr zu einem großflächigen Lockdown kommen wird. Die heutigen Maßnahmen sind wirklich präzedenzlos – ohne historischen Vergleich!

Kumulierte Notenbankbilanzen von US-Fed, EZB und Bank of Japan (in MRD US\$)

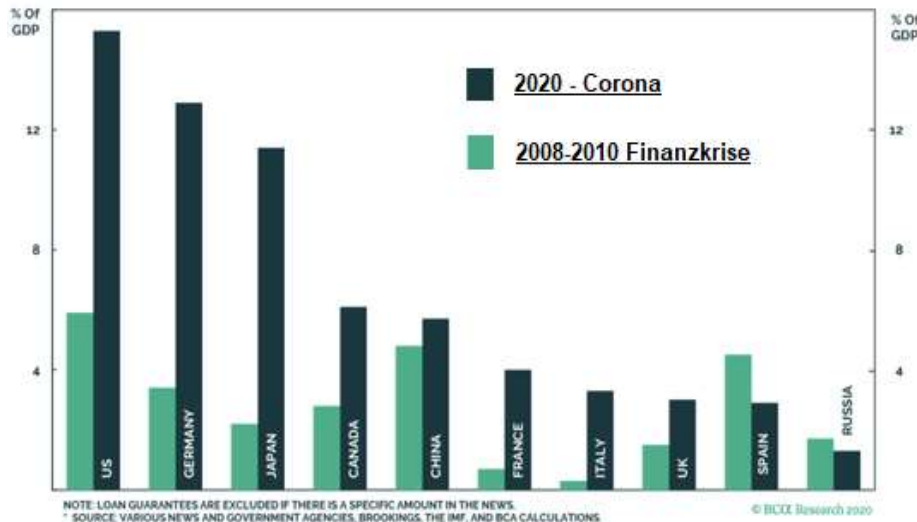


Schauen wir beispielhaft in die USA: die Trump-Regierung und der US-Kongress haben zur Bekämpfung der Pandemiefolgen bereits fiskalpolitische Programme im Umfang von mehr als 3500 Mrd. \$ beschlossen. Das ist auf heutiger Dollarbasis rund **zwanzigmal mehr als der Marshall Plan im Nachgang des Zweiten Weltkrieges**. Die USA werden im laufenden Fiskaljahr ein **Budgetdefizit im Umfang von rund minus 20% des BIP** erreichen

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

(Euro Maastricht Defizitgrenze minus 3%). In den Dreißigerjahren, unter dem «New Deal» von Franklin D. Roosevelt, erreichte das US-Budgetdefizit auch im extremsten Jahr lediglich etwas mehr als 7,5% des BIP.

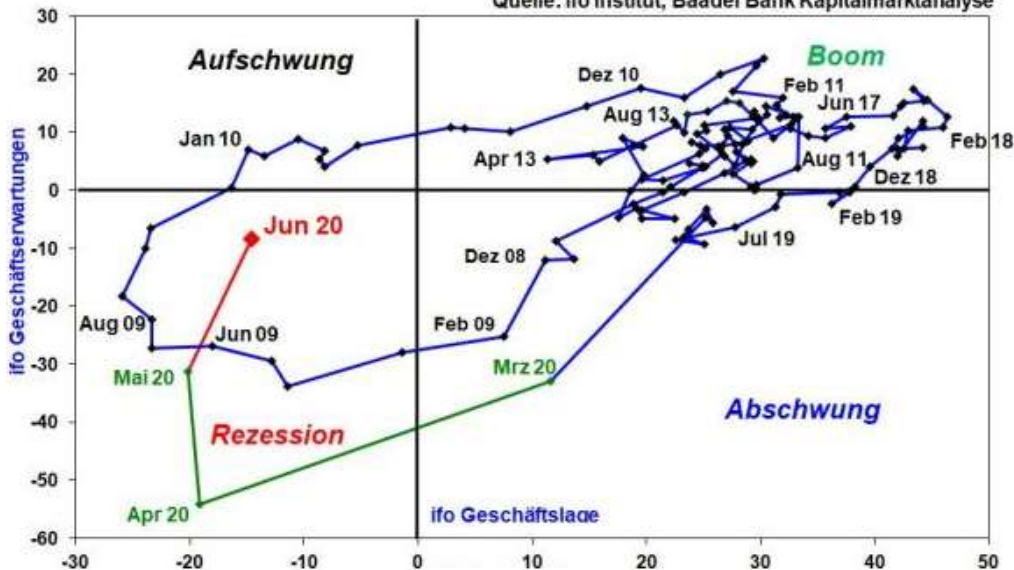
Staatliche Konjunktur-Programme (in % des Bruttoinlandsprodukts)



Die Zuversicht hinsichtlich der Konjunktur nimmt bereits wieder deutlich zu. Zwar befindet sich die Konjunktur noch in der Rezessionsphase – der Ifo Geschäftsklima-Index, welcher per Umfrage von rund 9.000 deutschen Unternehmen ermittelt wird, deutet stark darauf hin, dass wir vor einer neuen Aufschwungsphase stehen.

Die Konjunktur-Uhr steigt seit April wieder an und steht kurz vor Aufschwung

Quelle: Ifo Institut, Baader Bank Kapitalmarktanalyse



3

FAZIT: Unsere März-Empfehlung „Ruhe bewahren“ haben Sie vorzüglich befolgt. Danke für Ihr Vertrauen! Wie geht es nun weiter? Die Aktienmärkte sind in den letzten Wochen so rasch angestiegen, dass eine „Sommerpause“ nicht überraschen sollte. Auch sind temporäre Schwächephase nicht ausgeschlossen – sie gehören zur ganz normalen Börsenentwicklung dazu. Mittel- und längerfristig ist aber zu erwarten, dass die Aktienmärkte und Gold weiter ansteigen werden. Verantwortlich hierfür sind vor allem: das andauernde Gelddrucken per Mausclick der Notenbanken – verbunden mit der Ungewissheit einer künftigen Geldentwertung/Inflation, eine Welt dauerhaft ohne Zinsen, massive wirtschaftliche Nachholeffekte, sowie Konjunkturpakete rund um die Welt in Größenordnung von rund 18 Billionen US-Dollar.

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

3. Hinweise zu einzelnen VV-Fonds

VV-Fonds im 1. Halbjahr 2020



PENSION.INVEST Plus®:

Der Multi-Manager-Fonds war bereits im Februar vergleichsweise konservativ aufgestellt, da eine technische Korrektur an den Aktienmärkten überfällig erschien. Im Corona-Crash konnten größere Verluste somit erfolgreich vermieden werden. Zudem hat sich die Gold-Quote von rd. 13% stabilisierend ausgewirkt. Im 2. Quartal wurden einige kleinere Zukäufe getätigt und ein geringer Teil der Absicherungen aufgelöst. Vorerst bleiben wir noch vergleichsweise konservativ positioniert. Bei volatilem Verlauf an den Aktienmärkten planen wir, in Schwäche-Phasen die Absicherungen weiter zu lösen und weitere Zukäufe zu tätigen. Mit Blick auf die anhaltende monetäre Stimulation durch Notenbanken und Staaten sollte es mittel- bis langfristig zu weiteren dynamischen Wertsteigerungen bei Aktien, Immobilien und Gold kommen, die wir bestmöglich nutzen möchten. **Der Verlust im ersten Halbjahr 2020 konnte durch das aktive Risikomanagement auf nur -0,42% begrenzt werden.**

Flossbach von Storch Multiple Opportunities:

Das seit Jahren erfolgreich Management um Dr. Flossbach setzt bekanntermaßen auf Qualitätsaktien mit robusten Geschäftsmodellen (Nestle, Roche ..). Die üblichen Schwankungen an den Aktienmärkten werden meist antizyklisch genutzt, indem die Aktienquote in positiven Phasen peu á peu bis auf ca. 60% reduziert und in schwachen Phasen wieder auf bis zu ca. 80% angehoben wird. Zudem ist ein Gold-Anteil von rd. 10% integriert. Im Februar 2020 hat das Fondsmanagement die Aktienquote (wie üblich) auf rd. 60% gesenkt. Mit Ausbruch der Corona-Krise wurde die Quote weiter reduziert. Zudem wurden peu á peu anteilige Absicherungen integriert, was bei Flossbach von Storch vergleichsweise selten geschieht. Hierdurch konnte ein Großteil der Kurseinbrüche im Fonds vermieden werden. Gleichzeitig hat Flossbach begonnen, zu sehr tiefen Preisen ausgewählte Aktien zuzukaufen. Die aktuelle Brutto-Aktienquote (ohne Absicherungen) lag auch per 30.06.2020 noch bei rd. 70%. Die Absicherungsquote beträgt nach wie vor ca. 40% - hieraus ergibt sich momentan eine Netto-Aktienquote von nur ca. 30%. **Der Verlust im ersten Halbjahr 2020 konnte durch das aktive Risikomanagement auf -2,69% begrenzt werden.**

FU Multi Asset Fonds:

Der dynamische Fonds investiert schwerpunktmäßig in Aktien aus den Regionen USA und Europa. Das „prozyklisch“ funktionierende Risikomanagement soll vor größeren Verlusten bestmöglich schützen. Im Verlauf des dynamischen Crashes wurden Absicherungen integriert und die Netto-Aktienquote rasch gesenkt. **Per 01.04.2020** betrug die Brutto-Aktienquote rd. 85% - durch die hohe Absicherung **lag die Netto-Aktienquote jedoch bei ca. 0%**. Die Absicherungsquote wurde in den letzten Wochen deutlich reduziert und beträgt inzwischen nur noch rd. 10%. Schwerpunkt der Aktieninvestitionen sind derzeit große Aktiengesellschaften in USA und Nord-Europa.

Fondsmanagerin Heemann konnte den Verlust im ersten Halbjahr auf -2,34% begrenzen.

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

MFS Meridian Prudent Wealth:

Das englische „Prudent“ kann mit „umsichtig und vorausschauend“ übersetzt werden. Das Management legt besonderen Wert auf bestmöglichen „Schutz und Erhalt des Anlagekapitals“. Diese vergleichsweise konservative Ausrichtung hat sich nun auch wieder im Corona-Crash bezahlt gemacht.

Seit dem 23.06.2020 kann dieser Fonds aber sowohl bei der FIL/FFB-Bank wie auch bei EBase leider nicht mehr gekauft werden – bestehende Sparpläne bleiben jedoch unverändert intakt.

Neue Anleger müssen jedoch nicht auf die Management-Qualitäten von Fondsmanager Barnaby Wiener und seinem Team verzichten, sondern können in den Nachfolgefonds MFS MERIDIAN PRUDENT CAPITAL (A2ANEB) investieren.

Der ausgewogene MFS MERIDIAN PRUDEN WEALTH hat das herausfordernde erste Halbjahr 2020 wieder gut gemeistert und mit +3,55% sogar mit einem kleinen Gewinn beendet!

SPSW WHC Global Discovery:

Das Fondsmanagement investiert primär in unterbewertete Substanz-Aktien (Schwerpunkt: deutsch-sprachiger Raum und Skandinavien). Bis Ende 2017 zeigte der Fonds eine herausragende Entwicklung. Das konjunktursensible Aktiensegment wurde im Corona-Crash jedoch nachhaltig belastet – manche Einzelwerte verloren mehr als -50%. Im zweiten Quartal konnte der Fonds aber wieder ordentlich Boden gut machen und schloss das erste Halbjahr 2020 mit einem deutlich reduzierten Minus von **-5,93%** ab. Das Segment „**zyklische Aktien**“ sollte von einer konjunkturellen Wende besonders profitieren.

COMGEST Growth Global flex:

Das Fondsmanagement investiert seit mehreren Jahrzehnten ausschließlich in qualitätsgeprüfte Growth-Aktien. Diese zeigten vor allem in den Jahren 2018 und 2020 eine vergleichsweise konstante Performance und niedrigere Kursschwankungen. Zudem soll das computergesteuerte Risiko-Management-Tool für reduzierte Volatilitäten und begrenzte Anteilspreis-Rückgänge sorgen. Die Absicherungsquote ist derzeit noch vergleichsweise hoch (ca. 80%) - dies hat im 2. Quartal die Kursentwicklung belastet. Langfristig dürfte auch dieser Fonds beständige Wertzuwächse bei deutlich reduzierter Volatilität erwirtschaften.

Der Verlust beim COMGEST GROWTH GLOBAL FLEX beträgt im ersten Halbjahr 2020 -6,05%.

M+W Privat („Gold-Fonds“):

Wie Sie wissen, empfehlen wir seit Langem „Gold“ mit einer Quote von mind. 10% ins Privatvermögen zu integrieren. Aufgrund des gigantischen Gelddrucks der Notenbanken erscheinen auch individuell höhere Quoten überlegenswert. Gold als „Versicherung für bekannte und unbekannte Risiken des Finanzsystems“ sehen wir jedoch grundsätzlich als „Pflicht“.

Der M & W PRIVAT investiert ca. 50% in Gold & Silber (phys. Goldbarren und 100%gedeckte ETFs) und ca. 50% in ausgewählte Minenaktien. Der Fonds unterliegt durch die Minenaktien daher stärkeren Kursschwankungen. Da Goldminen-Aktien dem Anstieg des Goldpreises noch deutlich hinterherhinken, vermuten Profis interessante Kurschancen bei den Edelmetall-Minen-Aktien (siehe Gold-Bericht in diesem Reporting / Seite 8 ff.).

Der M & W PRIVAT legte im volatilen ersten Halbjahr 2020 um +8,63% zu.

ACATIS GANÉ Value Event:

Dieser sehr erfolgreiche Mischfonds hat im ersten Quartal 2020 seine Aktienquote nicht reduziert, sondern mit Blick auf die günstigen Bewertungen in der Krise antizyklisch auf über 80% aufgestockt. Eine Entscheidung die sich für die Investoren auszahlte. **Die Performance im schwierigen ersten Halbjahr beträgt solide +1,90% (nach -15,91% per 31.03.2020).**

QUANTEX Global Value:







Der von Peter Frech aus Zürich gemanagte dynamische Aktienfonds konnte das höchst anspruchsvolle erste Quartal vergleichsweise stabil abschließen. Sein primärer Fokus auf die hohe Qualität solider Unternehmensbilanzen zahlte sich auch im Corona-Crash aus. Im zweiten Quartal konnte der Fonds wieder deutlich aufholen und weist daher per 30.06.2020 nur noch ein Minus von -2,64% aus.

Herzliche Grüße, 06.07.2020

Oliver Huber & Matthias Helfesrieder
www.fonds-invest.de www.das-sichere-depot.de
www.invita-invest.de www.invita-invest.de

P.S.: Investmentfonds können Sie über uns ohne Ausgabeaufschläge erwerben (Privat- & Betriebsvermögen - inkl. Sparpläne). Dies gilt für alle Fondskäufe und Fonds-Sparpläne (Privat- & Betriebsvermögen), die über die jeweilige Depotbank zum „Netto-Preis“ erhältlich sind. Sie können Ihre gesamten Fondsbestände kostenfrei auf Ihr von uns betreutes Depot übertragen und somit optimale Konditionen nutzen. Zusätzlich erhalten Sie detaillierte Berichterstattungen (Online-Zugang zu Ihrem Depot, mtl. Vermögensübersicht, Quartalsbericht, Fonds-Reporting) und wertvolle Informationen zu Fonds mit Kapital schützendem Management („VV-Fonds“) - unserer langjährigen Kernkompetenz.

Anhang: PERFORMANCE-TABELLE ausgewählter Investmentfonds Ausgewogene VV-Fonds

ETHNA AKTIV 	CARMIGNAC PATRIMOINE 	SPSW GLOBAL MULTI ASSET SELECT 																																																								
<table border="1"> <tr><td>im Jahr 2011</td><td>-1,86 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2012</td><td>10,02 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2013</td><td>5,40 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2014</td><td>7,65 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2015</td><td>-0,11 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2016</td><td>-4,73 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2017</td><td>5,98 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2018</td><td>-7,31 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2019</td><td>10,43 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2020</td><td>-3,71 %</td></tr> </table> <p>Stand: 30.06.2020</p> <p>Steuerfreie Altbestände sind u. E. haltenswert. Entwicklung weiter beobachten.</p>	im Jahr 2011	-1,86 %	im Jahr 2012	10,02 %	im Jahr 2013	5,40 %	im Jahr 2014	7,65 %	im Jahr 2015	-0,11 %	im Jahr 2016	-4,73 %	im Jahr 2017	5,98 %	im Jahr 2018	-7,31 %	im Jahr 2019	10,43 %	im Jahr 2020	-3,71 %	<table border="1"> <tr><td>im Jahr 2011</td><td>-0,76 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2012</td><td>5,42 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2013</td><td>3,53 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2014</td><td>8,81 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2015</td><td>0,72 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2016</td><td>3,88 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2017</td><td>0,09 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2018</td><td>-11,29 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2019</td><td>10,55 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2020</td><td>1,99 %</td></tr> </table> <p>Stand: 30.06.2020</p> <p>Steuerfreie Altbestände sind u. E. haltenswert. Entwicklung weiter beobachten.</p>	im Jahr 2011	-0,76 %	im Jahr 2012	5,42 %	im Jahr 2013	3,53 %	im Jahr 2014	8,81 %	im Jahr 2015	0,72 %	im Jahr 2016	3,88 %	im Jahr 2017	0,09 %	im Jahr 2018	-11,29 %	im Jahr 2019	10,55 %	im Jahr 2020	1,99 %	<table border="1"> <tr><td>im Jahr 2013</td><td>2,52 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2014</td><td>11,22 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2015</td><td>23,01 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2016</td><td>7,18 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2017</td><td>15,00 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2018</td><td>-13,48 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2019</td><td>13,84 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2020</td><td>-2,09 %</td></tr> </table> <p>Stand: 30.06.2020</p>	im Jahr 2013	2,52 %	im Jahr 2014	11,22 %	im Jahr 2015	23,01 %	im Jahr 2016	7,18 %	im Jahr 2017	15,00 %	im Jahr 2018	-13,48 %	im Jahr 2019	13,84 %	im Jahr 2020	-2,09 %
im Jahr 2011	-1,86 %																																																									
im Jahr 2012	10,02 %																																																									
im Jahr 2013	5,40 %																																																									
im Jahr 2014	7,65 %																																																									
im Jahr 2015	-0,11 %																																																									
im Jahr 2016	-4,73 %																																																									
im Jahr 2017	5,98 %																																																									
im Jahr 2018	-7,31 %																																																									
im Jahr 2019	10,43 %																																																									
im Jahr 2020	-3,71 %																																																									
im Jahr 2011	-0,76 %																																																									
im Jahr 2012	5,42 %																																																									
im Jahr 2013	3,53 %																																																									
im Jahr 2014	8,81 %																																																									
im Jahr 2015	0,72 %																																																									
im Jahr 2016	3,88 %																																																									
im Jahr 2017	0,09 %																																																									
im Jahr 2018	-11,29 %																																																									
im Jahr 2019	10,55 %																																																									
im Jahr 2020	1,99 %																																																									
im Jahr 2013	2,52 %																																																									
im Jahr 2014	11,22 %																																																									
im Jahr 2015	23,01 %																																																									
im Jahr 2016	7,18 %																																																									
im Jahr 2017	15,00 %																																																									
im Jahr 2018	-13,48 %																																																									
im Jahr 2019	13,84 %																																																									
im Jahr 2020	-2,09 %																																																									
PENSION INVEST PLUS 	FRANKFURTER STIFTUNGSFONDS 	DJE ZINS & DIVIDENDE 																																																								
<table border="1"> <tr><td>im Jahr 2017</td><td>4,51 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2018</td><td>-10,58 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2019</td><td>3,23 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2020</td><td>-0,42 %</td></tr> </table> <p>Stand: 30.06.2020</p>	im Jahr 2017	4,51 %	im Jahr 2018	-10,58 %	im Jahr 2019	3,23 %	im Jahr 2020	-0,42 %	<table border="1"> <tr><td>im Jahr 2017</td><td>2,43 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2018</td><td>-6,45 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2019</td><td>-0,77 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2020</td><td>-5,39 %</td></tr> </table> <p>Stand: 30.06.2020</p>	im Jahr 2017	2,43 %	im Jahr 2018	-6,45 %	im Jahr 2019	-0,77 %	im Jahr 2020	-5,39 %	<table border="1"> <tr><td>im Jahr 2011</td><td>-4,00 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2012</td><td>11,00 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2013</td><td>6,26 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2014</td><td>9,47 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2015</td><td>14,06 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2016</td><td>4,34 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2017</td><td>4,89 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2018</td><td>-4,60 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2019</td><td>10,70 %</td></tr> <tr><td>im Jahr 2020</td><td>-0,57 %</td></tr> </table> <p>Stand: 30.06.2020</p>	im Jahr 2011	-4,00 %	im Jahr 2012	11,00 %	im Jahr 2013	6,26 %	im Jahr 2014	9,47 %	im Jahr 2015	14,06 %	im Jahr 2016	4,34 %	im Jahr 2017	4,89 %	im Jahr 2018	-4,60 %	im Jahr 2019	10,70 %	im Jahr 2020	-0,57 %																				
im Jahr 2017	4,51 %																																																									
im Jahr 2018	-10,58 %																																																									
im Jahr 2019	3,23 %																																																									
im Jahr 2020	-0,42 %																																																									
im Jahr 2017	2,43 %																																																									
im Jahr 2018	-6,45 %																																																									
im Jahr 2019	-0,77 %																																																									
im Jahr 2020	-5,39 %																																																									
im Jahr 2011	-4,00 %																																																									
im Jahr 2012	11,00 %																																																									
im Jahr 2013	6,26 %																																																									
im Jahr 2014	9,47 %																																																									
im Jahr 2015	14,06 %																																																									
im Jahr 2016	4,34 %																																																									
im Jahr 2017	4,89 %																																																									
im Jahr 2018	-4,60 %																																																									
im Jahr 2019	10,70 %																																																									
im Jahr 2020	-0,57 %																																																									

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

Dynamische VV-Fonds

**FLOSSBACH VON STORCH
MULTIPLE OPPORTUNITIES (A0M430)**



im Jahr 2011	7,37 %
im Jahr 2012	14,40 %
im Jahr 2013	8,94 %
im Jahr 2014	12,57 %
im Jahr 2015	8,67 %
im Jahr 2016	5,01 %
im Jahr 2017	6,20 %
im Jahr 2018	-5,06 %
im Jahr 2019	20,42 %
im Jahr 2020	-2,69 %

Stand: 30.06.2020

ETHNA DYNAMISCH (A0YBKZ)



im Jahr 2011	-2,53 %
im Jahr 2012	7,21 %
im Jahr 2013	11,92 %
im Jahr 2014	8,68 %
im Jahr 2015	2,32 %
im Jahr 2016	0,04 %
im Jahr 2017	8,32 %
im Jahr 2018	-7,64 %
im Jahr 2019	11,05 %
im Jahr 2020	-3,35 %

Stand: 30.06.2020

**FRANKFURTER AKTIENFONDS
FÜR STIFTUNGEN (A0M8HD)**



im Jahr 2011	15,82 %
im Jahr 2012	16,00 %
im Jahr 2013	13,26 %
im Jahr 2014	1,83 %
im Jahr 2015	16,58 %
im Jahr 2016	6,20 %
im Jahr 2017	14,04 %
im Jahr 2018	-12,81 %
im Jahr 2019	7,83 %
im Jahr 2020	-13,51 %

Stand: 30.06.2020

WHC GLOBAL DISCOVERY (A0YJMG)



im Jahr 2011	-0,57 %
im Jahr 2012	12,69 %
im Jahr 2013	14,38 %
im Jahr 2014	11,62 %
im Jahr 2015	14,93 %
im Jahr 2016	8,68 %
im Jahr 2017	18,38 %
im Jahr 2018	-15,43 %
im Jahr 2019	11,90 %
im Jahr 2020	-5,93 %

Stand: 30.06.2020

ACATIS GANÉ VALUE EVENT (A0X754)



im Jahr 2011	1,99 %
im Jahr 2012	13,22 %
im Jahr 2013	8,42 %
im Jahr 2014	7,44 %
im Jahr 2015	6,48 %
im Jahr 2016	2,53 %
im Jahr 2017	8,88 %
im Jahr 2018	-0,42 %
im Jahr 2019	18,33 %
im Jahr 2020	1,90 %

Stand: 30.06.2020

ACATIS DATINI VALUEFLEX (A1H72F)



im Jahr 2011	-26,23 %
im Jahr 2012	24,99 %
im Jahr 2013	32,70 %
im Jahr 2014	16,26 %
im Jahr 2015	1,50 %
im Jahr 2016	19,32 %
im Jahr 2017	41,83 %
im Jahr 2018	-23,05 %
im Jahr 2019	27,00 %
im Jahr 2020	7,06 %

Stand: 30.06.2020

LOYS GLOBAL MH (A0H08U)



im Jahr 2011	-8,87 %
im Jahr 2012	11,83 %
im Jahr 2013	13,54 %
im Jahr 2014	1,15 %
im Jahr 2015	12,90 %
im Jahr 2016	19,94 %
im Jahr 2017	19,73 %
im Jahr 2018	-19,85 %
im Jahr 2019	21,11 %
im Jahr 2020	-16,98 %

Stand: 30.06.2020

Manager Dr. Bruns ist nach wie vor größter Einzelinvestor im Fonds.

**MAIN-FIRST GLOBAL EQUITIES
(A1KCCM)**



im Jahr 2013	11,14 %
im Jahr 2014	13,41 %
im Jahr 2015	33,88 %
im Jahr 2016	-7,17 %
im Jahr 2017	38,12 %
im Jahr 2018	-9,16 %
im Jahr 2019	18,16 %
im Jahr 2020	9,04 %

Stand: 30.06.2020

FORTEZZA AKTIENWERK (A1T6TT)



im Jahr 2013	23,22 %
im Jahr 2014	15,30 %
im Jahr 2015	17,89 %
im Jahr 2016	19,13 %
im Jahr 2017	22,63 %
im Jahr 2018	-18,67 %
im Jahr 2019	16,69 %
im Jahr 2020	-13,82 %

Stand: 30.06.2020

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

FU MULTI ASSET FONDS (A0Q5MD)



im Jahr 2011	-16,40 %
im Jahr 2012	16,69 %
im Jahr 2013	3,79 %
im Jahr 2014	10,02 %
im Jahr 2015	14,79 %
im Jahr 2016	4,63 %
im Jahr 2017	18,59 %
im Jahr 2018	-3,09 %
im Jahr 2019	10,27 %
im Jahr 2020	-2,34 %

Stand: 30.06.2020

IP BLUE (A2DS3C)



im Jahr 2017	-0,10 %
im Jahr 2018	24,22 %
im Jahr 2019	7,01 %
im Jahr 2020	-3,75 %

Stand: 30.06.2020

TBF SPECIAL INCOME (A1JRQD)

(„soft-closing“)

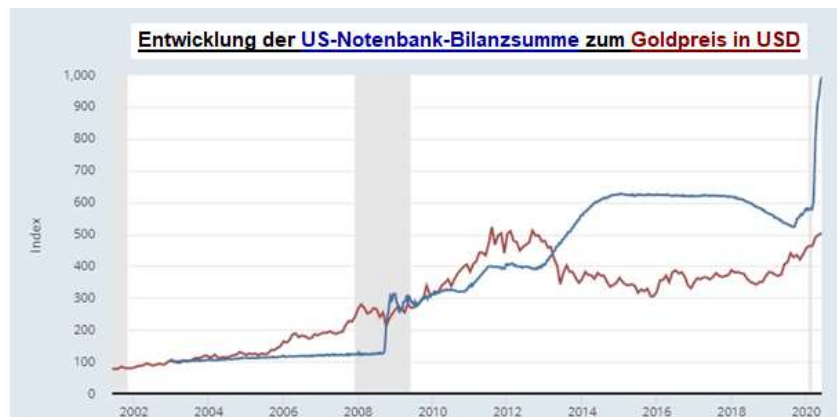


im Jahr 2012	2,23 %
im Jahr 2013	8,59 %
im Jahr 2014	4,15 %
im Jahr 2015	2,41 %
im Jahr 2016	7,55 %
im Jahr 2017	6,35 %
im Jahr 2018	-6,26 %
im Jahr 2019	3,33 %
im Jahr 2020	3,11 %

Stand: 30.06.2020

Ausgewählte „Spezial-Fonds GOLD“

Auch der Goldpreis fiel während des Corona-Crashes im März 2020 um über 13%. Obwohl Gold „Versicherungseigenschaften“ besitzt, sind auch erhebliche Gold-Kursrückgänge während eines Aktien-Crashes nicht unüblich. Hintergrund ist, dass Aktien-Spekulanten während Börsencrashes oft als Gold-Verkäufer auftreten, um Liquidität zur Rückzahlung ihrer Aktienkredite zu schaffen. Seit dem Tief im März bei 1.470 US\$/Oz. startete Gold jedoch eine fulminante Rallye von über + 21%. **In Euro erreichte das Edelmetall Anfang Mai sogar ein neues historisches Allzeithoch von 1.620 Euro je Unze** (aktuell rd. 1.580 €/Oz.). Gold korrelierte historisch stark mit der Entwicklung des Gelddrucks der Notenbanken und dem Verlauf des Realzinses (Zins-Niveau abzüglich Inflation). Unter Berücksichtigung der Inflation/ Geldentwertung liegt das Zinsniveau mittlerweile bei allen wichtigen Währungen wie US-Dollar, Euro, Yen,ritisches Pfund und Schweizer Franken **UNTER Null**. Das Halten/Kaufen von **Gold unterliegt somit keinem „Zins-Nachteil“ mehr**. Da es keine Gegenpartei hat, also keinem Gläubiger-/Rückzahlungs-Risiko unterliegt, gewinnt Gold zunehmend an Attraktivität. Seit Jahren steigt die weltweite Verschuldung immens an – im Rahmen der staatlichen Corona-Hilfen explodieren nun die Schulden geradezu. Die weltweiten Schuldenniveaus sind mittlerweile nur noch mit Niedrigst- bzw. Null-Zinsen tragbar. Konsequenz ist, dass der Zins auf dem aktuellen Niveau, nahe Null bleiben muss. **Unsere seit Jahren verkündete Botschaft gilt heute umso mehr: einen Anteil des privaten Vermögens in Gold anzulegen ist Pflicht, um gegen „bekannte und unbekannte Risiken“ des zunehmend fragileren Finanzsystems vorzusorgen.**



Das Halten/Kaufen von **Gold unterliegt somit keinem „Zins-Nachteil“ mehr**. Da es keine Gegenpartei hat, also keinem Gläubiger-/Rückzahlungs-Risiko unterliegt, gewinnt Gold zunehmend an Attraktivität. Seit Jahren steigt die weltweite Verschuldung immens an – im Rahmen der staatlichen Corona-Hilfen explodieren nun die Schulden geradezu. Die weltweiten Schuldenniveaus sind mittlerweile nur noch mit Niedrigst- bzw. Null-Zinsen tragbar. Konsequenz ist, dass der Zins auf dem aktuellen Niveau, nahe Null bleiben muss. **Unsere seit Jahren verkündete Botschaft gilt heute umso mehr: einen Anteil des privaten Vermögens in Gold anzulegen ist Pflicht, um gegen „bekannte und unbekannte Risiken“ des zunehmend fragileren Finanzsystems vorzusorgen.**

Nicht nur Gold, sondern auch Goldminenaktien profitierten deutlich von dieser Entwicklung. Der Barron's Gold Mining Index fiel im Corona-Crash von gut 600 Punkten auf 400 Punkte, um dann auf 687 Punkte anzusteigen. Im Verhältnis zum Goldpreis erscheint Goldminen-Index nach wie vor als zurückgeblieben. Beim Goldpreis von über 1.920 \$ im Jahre 2011 notierte der Goldminenindex BGMI bei über 1.600 Punkten, während er heute bei nur knapp 700 Punkten notiert. Durchaus realistisch, dass 2011 eine Überbewertung gegeben war – heute hingegeben erscheint der Minenindex eher als zu tief. **Alle Goldminen der Welt kosten zusammen weniger als 300 Mrd. US\$,** während sogar Einzelaktien in USA (Facebook, Google, Amazon etc.) die 1.000-Mrd.-\$-Grenze

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

bereits weit hinter sich gelassen haben. Die Reserven der Goldminen lassen in den nächsten Jahren sinkende Produktionszahlen erwarten. Im Gegensatz zum Öl dürfte es **bei Gold tatsächlich eine "Peak"-Situation geben** (Punkt ab dem die Förderung mangels Vorkommen nachhaltig sinkt). Die Nachfrage-Angebot-Situation spricht daher für weiterhin steigende Goldpreise. Die erratischen Kursbewegungen von Goldaktien sind jedoch nichts für schwache Nerven. Vor diesem Hintergrund empfehlen wir ausschließlich professionell gemanagten Investmentfonds von langjährig erfahrenen Fondsmanagern (Martin Siegel Stabilitas / Dr. Berlenbach Earth Fund / Herren Mack & Weise) zu kaufen und diese auch nur als **moderate Depot-Beimischung** einzusetzen.



STABILITAS SILBER (AOKFA1) – NEU!



im Jahr 2011	-27,26 %
im Jahr 2012	-3,72 %
im Jahr 2013	-53,70 %
im Jahr 2014	-14,21 %
im Jahr 2015	-24,82 %
im Jahr 2016	132,04 %
im Jahr 2017	-15,09 %
im Jahr 2018	-9,17 %
im Jahr 2019	81,24 %
im Jahr 2020	5,21 %

Stand: 30.06.2020

EARTH GOLD FUND (A0Q2SD)



im Jahr 2011	-16,93 %
im Jahr 2012	-16,98 %
im Jahr 2013	-56,14 %
im Jahr 2014	-4,32 %
im Jahr 2015	-18,80 %
im Jahr 2016	82,39 %
im Jahr 2017	5,02 %
im Jahr 2018	-22,94 %
im Jahr 2019	71,55 %
im Jahr 2020	28,96 %

Stand: 30.06.2020

M+W PRIVAT (A0LEXD)



im Jahr 2011	1,07 %
im Jahr 2012	-2,79 %
im Jahr 2013	-27,10 %
im Jahr 2014	-1,50 %
im Jahr 2015	-9,42 %
im Jahr 2016	26,02 %
im Jahr 2017	-8,35 %
im Jahr 2018	-6,41 %
im Jahr 2019	36,79 %
im Jahr 2020	8,63 %

Stand: 30.06.2020

Ausgewählte „Spezial-Fonds AKTIEN & Themen“ sowie Neuaufnahmen

nova Steady HEALTHCARE (A1145J)



im Jahr 2015	-0,42 %
im Jahr 2016	-9,33 %
im Jahr 2017	14,19 %
im Jahr 2018	9,24 %
im Jahr 2019	25,46 %
im Jahr 2020	-7,05 %

Stand: 30.06.2020

Der ACEVO Global Healthcare wurde mit dem deutlich erfolgreicherem „nova Steady Health-Care“ Fonds A1145J verschmolzen.

MainFirst Germany (A0RAJN)



im Jahr 2011	-16,63 %
im Jahr 2012	25,27 %
im Jahr 2013	27,50 %
im Jahr 2014	21,08 %
im Jahr 2015	37,25 %
im Jahr 2016	-1,59 %
im Jahr 2017	35,38 %
im Jahr 2018	-22,73 %
im Jahr 2019	25,19 %
im Jahr 2020	-18,15 %

Stand: 30.06.2020

Berenberg Aktien - Strategie Deutschland (542188)



im Jahr 2017	14,94 %
im Jahr 2018	-21,62 %
im Jahr 2019	31,58 %
im Jahr 2020	-10,60 %

Stand: 30.06.2020

Die dargestellten Daten & Fakten haben wir sorgfältig recherchiert – diese sind jedoch ohne Gewähr. Bisherige Wertentwicklungen stellen keine Garantie für die Zukunft dar. Diese Darstellung stellt keine Anlageberatung dar und ersetzt nicht die persönliche Beratung durch Ihren Fondsberater.

GALLO European
Small- & Mid-Cap (A2DMU7)



im Jahr 2017	16,92 %
im Jahr 2018	-13,27 %
im Jahr 2019	22,15 %
im Jahr 2020	-6,13 %

Stand: 30.06.2020

Lloyd Fonds European
Hidden Champions (A2PB59) – NEU!



im Jahr 2019	13,88 %
im Jahr 2020	15,35 %

Stand: 30.06.2020

Der dynamische Aktienfonds (SRI Risikoklasse 6 von max. 7) investiert in die „heimlichen europäischen Champions“ – zwar wurde der Fonds im April 2019 gestartet – der verantwortliche Manager Dr. Thaler kommt aus dem Hause DJE und ist sehr erfahren und langjährig erfolgreich.

Morgan Stanley
Global Opportunities (A1H6XN)



im Jahr 2011	-7,56 %
im Jahr 2012	8,14 %
im Jahr 2013	37,85 %
im Jahr 2014	7,42 %
im Jahr 2015	18,84 %
im Jahr 2016	-2,04 %
im Jahr 2017	45,32 %
im Jahr 2018	-9,96 %
im Jahr 2019	30,81 %
im Jahr 2020	13,85 %

Stand: 30.06.2020

Der dynamische Aktienfonds (SRI 5 von max. 7) investiert weltweit in Aktien mit Wachstumspotenzial. Fonds-Tranche ist €-gedegt.

Morgan Stanley
US Advantage (A0HG5T)



im Jahr 2011	7,19 %
im Jahr 2012	10,46 %
im Jahr 2013	29,35 %
im Jahr 2014	22,72 %
im Jahr 2015	23,44 %
im Jahr 2016	4,82 %
im Jahr 2017	15,24 %
im Jahr 2018	5,74 %
im Jahr 2019	27,94 %
im Jahr 2020	31,98 %

Stand: 30.06.2020

Der dynamische Aktienfonds (SRI Risikoklasse 5) investiert in große US- Unternehmen.

MFS Meridian Prudent Capital
(A2DHBN)



im Jahr 2016	0,20 %
im Jahr 2017	-1,20 %
im Jahr 2018	3,84 %
im Jahr 2019	15,08 %
im Jahr 2020	3,55 %

Stand: 30.06.2020

Im Gegensatz zum MFS Prudent Wealth (Small- & Mid-Caps) konzentriert sich der MFS Prudent Capital auf Großunternehmen (Large-Caps). Management-Team und Ansatz sind praktisch identisch. Die in „Euro-gedegte“ Fondstranche hat die WKN: **A2ANEC**

TBF Attila Global Opportunity
Fund (A2JF8J)



im Jahr 2018	-17,86 %
im Jahr 2019	3,06 %
im Jahr 2020	19,84 %

Stand: 30.06.2020

Der dynamische Aktienfonds (SRI Risikoklasse 5 von max. 7) verfolgt das Ziel, in jeglichen Marktphasen eine positive Wertentwicklung zu erreichen. Seit Umstellung des Fondskonzepts im April 2016 können Derivate sowohl zur Absicherung als auch zu Investitionszwecken eingesetzt werden.

Quantex Funds
Global Value EUR (A14VGZ)



im Jahr 2015	-5,51 %
im Jahr 2016	11,18 %
im Jahr 2017	13,48 %
im Jahr 2018	-0,08 %
im Jahr 2019	19,84 %
im Jahr 2020	-2,64 %

Stand: 30.06.2020

Comgest
Growth Global Flex (A2DUQ4)



im Jahr 2017	6,50 %
im Jahr 2018	2,63 %
im Jahr 2019	11,99 %
im Jahr 2020	-6,05 %

Stand: 30.06.2020

ACATIS QILIN
Marco Polo Asien (A2PB65) – NEU!



im Jahr 2019	15,38 %
im Jahr 2020	9,15 %

Stand: 30.06.2020

Der Aktienfonds konzentriert sich auf dynamisch wachsende Unternehmen in Asien mit Schwerpunkt China. Das Management besitzt exzellente Expertise und ist vor Ort in China.